



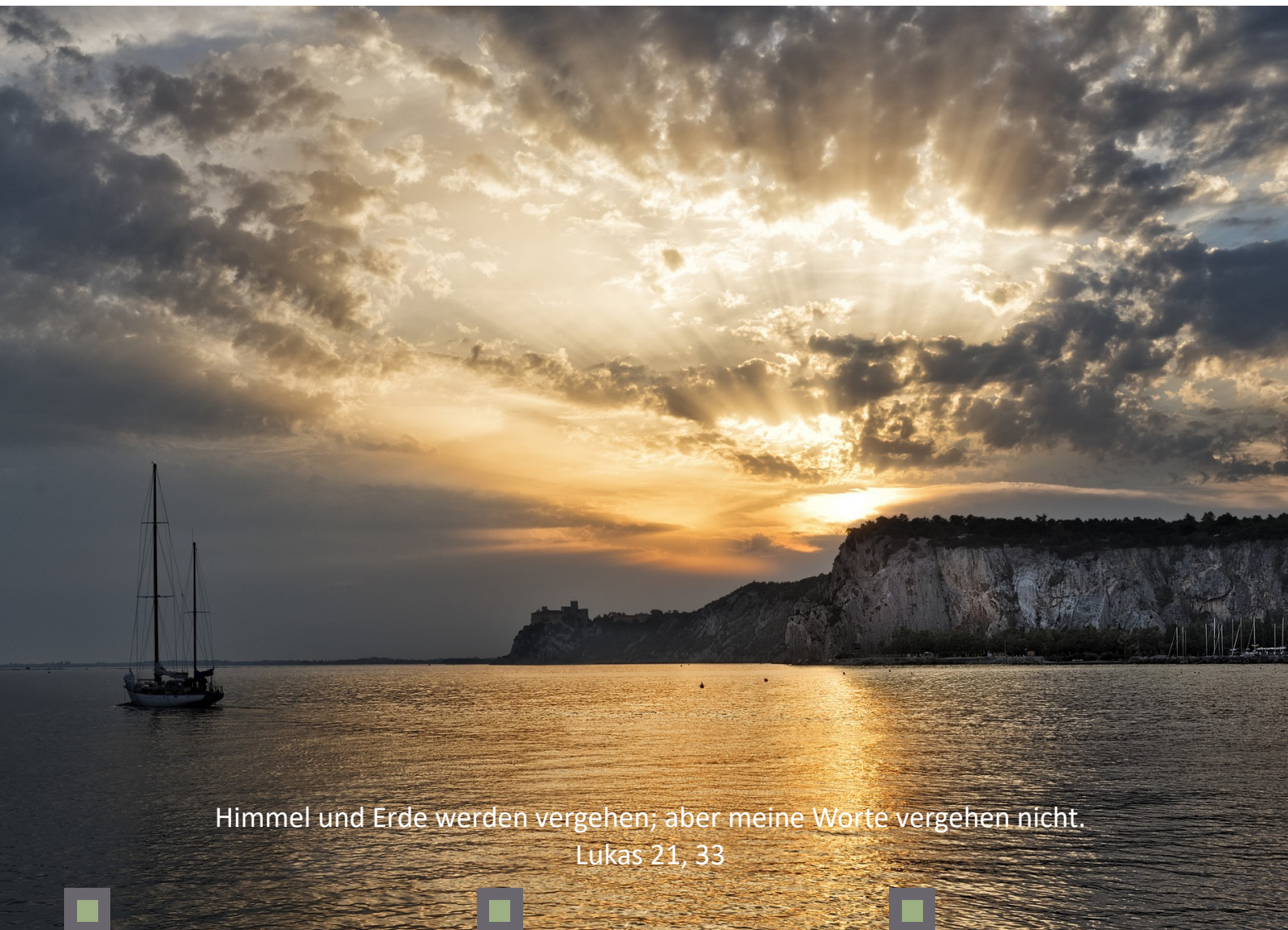
Lohnsburger Pfarrbote



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Nr. 103

Sommer 2018



Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.
Lukas 21, 33



**Wortgottesdienst-
leiter**

Seite 6 und 7



**Wasser
ist Leben**

Seite 11

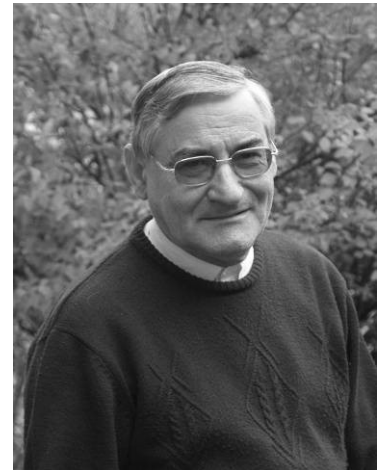


**Aktive
Jugend!**

Seite 10 und 12

Liebe Pfarrgemeinde!

Am Höhepunkt des Sommers, den 15. August, feiern wird das Fest der „Aufnahme Mariens in den Himmel“. In vielen Kirchen – so auch bei uns – werden an diesem Tag Heil- und Duftkräuter gesegnet. Damit wird ein äußeres Zeichen gesetzt, dass Gott uns als heile, ganze Menschen gedacht und gewollt hat. Maria ist uns diesbezüglich als untrügliches Zeichen gegeben. Dies drückt mit anderen Worten der Glaubenssatz „Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen“ aus. Dieser wurde am 1. November 1950 von Papst Pius XII. feierliche als Dogma verkündet. Was schon durch die Jahrhunderte Glaubensgut der Kirche war, wurde dadurch zum definitiven Glaubenssatz erhoben. Was Gott an Maria getan hat, das wird er auch einmal an uns tun. Er wird auch uns zum vollkommenen, vollendeten Menschen umwandeln, sodass auch wir als ganze, heile Menschen, als Person mit „Leib und Seele“ bei Gott leben dürfen. Wie gesagt: Darin ist uns Maria ein untrügliches Zeichen der Hoffnung und Quelle des Trostes, wie wir in der Präfation am Hochfest der Aufnahme Mariens beten.



Gott stärke uns im Vertrauen und in der Zuversicht, dass auch wir einmal in der vollkommenen Gemeinschaft mit Maria und allen Heiligen bei Gott leben dürfen, sodass sich an uns die Verheißung, die Jesus in den Abschiedsreden ausgesprochen hat, erfüllt: „Ich gehe hin, um euch einen Platz zu bereiten. Und wenn ich gegangen bin und euch einen Platz bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, dass auch ihr dort seid, wo ich bin.“ (Jo 14,2-3).

Euer Pfarrer Johann Kogler

Wichtige Termine

- Mittwoch, 15. August 2018: 07.30 Uhr und 09.00 Uhr: Gottesdienst mit Kräuterweihe
- Sonntag, 30. September 2018: **Erntedankfest**
07.30 Uhr: Hl. Messe
09.00 Uhr: Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz
Einzug in die Kirche und feierliches Hochamt
- Donnerstag, 01. November 2018: **Allerheiligen**
07.30 Uhr: Hl. Messe
09.00 Uhr: Amt
13.30 Uhr: Rosenkranz
14.00 Uhr: Allerheiligenandacht, Allerheiligenpredigt
anschließend Gräbersegnung
- Freitag, 02. November 2018: **Allerseelen**
07.00 Uhr: Hl. Messe
07.30 Uhr: Hl. Messe
09.00 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre
anschließend Gräbersegnung

Impressum:

Inhaber, Redaktions- und Verlagsanschrift: : Pfarramt Lohnsburg a. K.,

Herausgeber: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR,

für den Inhalt verantwortlich: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler,

Hersteller: infinite - Agentur für neue Medien | www.ohnegrenzen.at, Auflage: 900 Stk.

Logo Titelseite: Franz Trost; **Foto Titelseite:** Wolfgang Grilz

Bilder: PGR, CC0 Bilder von Pixabay.com, www.pexels.com, unsplash.com, stocksnap.io, openclipart.org

Webseite: <https://www.dioezese-linz.at/lohnsburg>



Pfarnachrichten

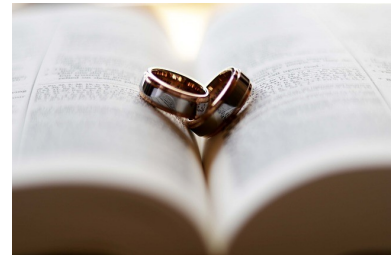
Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Ylvie Angleitner, Am Herndlberg 222, Lohnsburg
Michael Dallinger, Kobernaußen 14, Lohnsburg
Markus Machl, Breitwies 1, Waldzell
Oskar August Murauer, Hochkuchl 22/2, Lohnsburg
Emilian Vorhauer, Vorausberg 75, Lohnsburg
Jannik Linecker, Kleinreith, Mettmach
Paul Gurtner, Kemating 9, Lohnsburg



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Johann Karl Eschlböck – Katharina Schrems, Kramling 4, Lohnsburg



In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Josef Frauscher, Magetsham 22/2
Rosa Emprechtlinger, Burgwegerstraße 31/2
Wilhelm Reuer, Am Bäckerberg 80
Christian Linecker, Weinstraße 134
Georg Engelbert Schrems, Kramling 4
Franz Pichler, Kobernaußerstraße 52
Georg Rachbauer, Eberschwang 50/10
Maria Feichtenschlager, Stelzen 12, zuletzt: Mehrnbach 43
Karl Etlzinger, Kemating 14
Anneliese Raab, Kemating 21
Karoline Frauscher, Magetsham 22, zuletzt: Obernberg am Inn
Josef Glechner, Reintal 4



Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Osteuropa-Sammlung	425,04 Euro
Familienfasttagsaktion	1.233,26 Euro
Christl. Stätten im Hl. Land	380,14 Euro
Caritas-Haussammlung	559,33 Euro
Kirchliche Jugendarbeit	329,27 Euro



Allen Spendern ein herzliches Vergelt`s Gott

Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg

Klassisches zu Ostern, Popmusik zum Pfingstfest

Kirchenchor beherrscht viele Musikrichtungen

Seine Vielseitigkeit stellte der Kirchenchor im heurigen Osterfestkreis eindrucksvoll unter Beweis. Nach der Fastenzeit, in welcher der Chor einen Gottesdienst der Katholischen Frauenbewegung zum Familienfasttag sowie eine Kreuzwegandacht musikalisch gestaltete, waren die Gottesdienste in der heiligen Woche das Ziel der Vorbereitungsarbeit in den ersten Monaten des Jahres. Höhepunkt in Liturgie und musikalischer Gestaltung war der Festgottesdienst am Ostersonntag, für den der Chor unter Chorleiterin Martina Mayer die *Missa brevis* in F von Joseph Haydn (1732-1809), die Motette „Jauchzet dem Herrn“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847) sowie eine Halleluja-Vertonung von Anton Reinthaler (geb. 1950) einstudierte. Die Sopransolistinnen Helga Mayer und Maria Böttinger-Hartl gaben der Haydn-Messe mit ihren Stimmen jugendlichen Schwung und fügten sich hervorragend in den ausgewogenen Chorklang ein. Das feine Instrumentalensemble (als „Wiener Kirchentrio“ ganz werktreu!) mit zwei Violinen (Heidi Eidenberger, Leah Mohr), Orgel (Sebastian Posch) und Kontrabass (Julia Reiter) agierte kompetent und konnte den frischen Charakter der Messkomposition weiter unterstreichen.

Der Festgottesdienst schloss mit Dankesworten des Herrn Pfarrers und lebhaftem Beifall der Gottesdienstbesucher.

Gleich nach Ostern: Beginn der musikalischen Vorbereitung auf das Pfingstfest

Chorleiter Sebastian Posch hatte mit der erst vor zwei Jahren komponierten lateinischen „Missa 4 You(th)“ des deutschen Musikpädagogen und Komponisten Tjark Baumann (geb. 1976) ein mitreißendes Crossover-Werk ausgewählt, das Hörgewohnheiten und Musikgeschmack junger Menschen gut abbildet, aber nicht in Oberflächlichkeiten abgeleitet. Eine besondere Herausforderung für den Chor waren die ungewohnt straff-rhythmischen Phrasen in Gloria und Hosanna, die aber mit Bravour gemeistert wurden. Berührend auch der Taize-Gesang „Veni Sancte Spiritus“, die Motette „Dein Geist weht, wo er will“ des Oberösterreichers Gerhard Schacherl (geb. 1951) und das irische Segenslied „May the Road Rise to Meet You“ der Amerikanerin Lori True.

Neben Sebastian Posch (Chor- und Gesamtleitung, Orgel und E-Piano) musizierten der Kirchenchor und die ausgezeichnete Pop-Band mit Christina Burgstaller (Saxophon), Karl-Alfred Seifriedsberger (E-Bass) und Stefan Reichinger (Cajón).

Die pfingstliche Freude der Akteure über die gelungene musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes übertrug sich auch auf die mitfeiernde Gemeinde, wie der spontane Applaus am Schluss zeigte.

Wein & Fein

Schmankerl für Weinfreunde

Erstmals veranstaltete der Kirchenchor am 12. Mai eine Präsentation erlesener Weine der Winzer Ziß (Röschitz, Niederösterreich), Gangl (Illmitz, Burgenland) und Liener (Gamlitz, Steiermark). Den Besuchern wurde viel geboten:

Neben edlen Tropfen gab es liebevoll zubereitete Stärkungen aus der Jausenküche und einen bunten Strauß musikalischer Darbietungen. Hier seien besonders unsere Gäste vom Kirchenchor Mehrnbach erwähnt und bedankt, die mit ihren lustigen Liedern für ausgezeichnete Unterhaltung sorgten. Aber auch die hauseigenen Ensembles des Lohnsburger Kirchenchors mit Tanzmusi und Männerchor trugen zur Abwechslung bei.

Die gut besuchte und gelungene Veranstaltung brachte auch die organisatorischen, gastronomischen und kulinarischen Talente vieler Chormitglieder zu Tage. Ein großes Dankeschön gebührt neben allen Helferinnen und Helfern auch dem Herrn Pfarrer für die Zurverfügungstellung des Pfarrheims.



Der Kirchenchor bei der Fronleichnamsprozession 2018

Die Obfrau des PGR berichtet:

Klausur des Pfarrgemeinderates

Um sich mit den neuen Aufgaben im Pfarrgemeinderat vertraut zu machen und neue Ideen zu sammeln, hielten wir eine Klausurtagung im Stift Reichersberg ab. Gemeinsam mit der Referentin Irmgard Neumayer erarbeiteten wir neue Möglichkeiten um unser Pfarrleben attraktiv und interessant zu gestalten.



„Orte an Grenzen“

In Zusammenarbeit mit der Diözese Linz und dem Welthaus wurde Frau Ettengruber nach Lohnsburg gesandt um Sprichwörter zu finden. Diese sollten eine Verbindung zwischen Lohnsburg und Tansania darstellen. Wir gestalteten dazu ein Pfarrcafé. Frau Ettengruber besuchte uns nochmals am 8. Mai um mit uns über die Rückmeldungen des Projektes zu sprechen. Die Tafeln mit den Sprüchen aus Tansania wurden beim Pfarrhof, beim Stiegenaufgang zur Kirche, im Blumenbeet vor der Gemeinde, im Obsterlebnisgarten und bei der Quelle in der

Holz Wies angebracht. Sie bedankte sich für die Gastfreundlichkeit und die gute Zusammenarbeit bei allen Lohnsbürgerinnen und Lohnsbürgern.

Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

Wie jedes Jahr marschierten wir um 5.00 Uhr in der Früh weg und waren um ca. 9.00 Uhr in Maria Schmolln. Gemeinsam feierten wir den Gottesdienst und machten Mittag in einem Gasthaus. Um 12.00 Uhr trafen wir uns wieder in der Kirche, um betend unseren Heimweg anzutreten. Ein Dankeschön an die Zechpröbste, die immer das Kreuz mittragen.

Traditionell gehen wir am Pfingsttag nach Maria Schmolln. Sollte Pfingsten im Juni sein, findet die Wallfahrt am letzten Samstag im Mai statt. Alle Pfarrmitglieder sind herzlich zur Wallfahrt eingeladen.



Kreuzweg des Pfarrgemeinderates am 18. März

Auch heuer lud der PGR zum Kreuzweg am Herndlberg ein. Witterungsbedingt wurde der Kreuzweg in der Kirche abgehalten.

Wortgottesdienstleiter

Wie bereits in den letzten Ausgaben erwähnt, ist der Pfarrgemeinderat auf der Suche nach Wortgottesdienstleiter.

Aus diesem Anlass dürfen wir euch Herrn Fritz Wipplinger aus Weilbach vorstellen. Herr Wipplinger, vulgo Moosböck, ist 48 Jahre alt, Außendienstmitarbeiter beim FIH und Biobauer. Er hat sich bereit erklärt, uns ein paar Fragen zum Thema Wortgottesdienstleiter zu beantworten.

PGR: *Herr Wipplinger, was hat Sie dazu bewogen, Wortgottesdienstleiter zu werden; seit wann üben Sie dieses Amt aus?*

F.W.: Ich war und bin schon immer kirchlich engagiert. Ministrant, Sternsinger, Jungscharleiter, PGR.... Vor ca. 15 Jahren absolvierte ich den Fernkurs für Theologie aus Interesse. Als Obmann des PGR-Weilbach sah ich den Bedarf und absolvierte vor ca. 10 Jahren den Kurs für Wortgottesdienstleiter

PGR: *Wie werden die Wortgottesdienstleiter in der Pfarre Weilbach aufgenommen?*

F.W.: Sehr, sehr gut! Man bekommt sehr viel anerkennende und lobende Rückmeldungen.

PGR: *Wie viele Wortgottesdienstleiter gibt es in Ihrer Pfarre; wie viele sind nötig?*

F.W.: Bei uns in der Pfarre Weilbach gibt es aktuell mit der Pastoralassistentin 3 aktive Wortgottesdienstleiter, die Ausbildung machten 5.

Wie viele notwendig sind, hängt sehr mit den Gegebenheiten in der Pfarre zusammen.

PGR: *Wie werden die Aufgaben untereinander aufgeteilt?*

F.W.: Der Liturgieausschuss stimmt Termine mit Pfarrer und Wortgottesdienstleiter ab. In Weilbach werden von den Wortgottesdienstleitern z.B. die Kindermette, Jahresabschluss, Allerheiligen- und Ostermontagsgottesdienste sowie Maiandachten abgehalten.

PGR: *Wie lange dauert die Ausbildung?*

Wird man in der Ausbildung wirklich gut auf das Amt vorbereitet; wie schwierig /leicht ist es, vor den Gottesdienstbesuchern zu sprechen?

F.W.: Die Ausbildung findet seit 2017/2018 in 8 Modulen statt.

Ich kann nur von meiner Ausbildung erzählen: bei meiner Ausbildung waren alle Kursteilnehmer bereits aktiv in den Pfarren und in die Praxis der Liturgie eingebunden.

Im Kurs lernte ich am meisten durch den Austausch und der Erfahrung der Kursteilnehmer.

PGR: *Herr Wipplinger, wir bedanken uns, dass Sie sich Zeit für unser Fragen genommen haben und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute für Ihre Tätigkeit in der Pfarre.*



Gemeinsam Feiern—Gemeinsam Beten

Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter

Ausbildung in 3 Etappen – mit insgesamt 8 Modulen

Die Ausbildung in Modulen ermöglicht eine gewisse Flexibilität: TeilnehmerInnen, die Module nicht wahrnehmen können, melden sich zum nächsten Termin des entsprechenden Moduls an. Die Ausbildung darf daher auch über längere Zeit, z.B. über 2 Jahre, absolviert werden.

Die Tages- Module in Etappe 1 und Etappe 2 finden jeweils samstags in Linz (vereinzelt in Attnang-Puchheim) zwischen 09:00 – 16:30 Uhr statt.

Etappe 1: Grundlegendes zuerst

Modul „Basiskurs 1 - Wozu Liturgie“

Warum feiern wir Liturgie? Was ereignet sich im Feiern? Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind... Die Berufung durch die Taufe. Die Vielfalt des Feierns, der Texte, der Feste.

Modul „Basiskurs 2 - Eucharistie“

Die Feier der Eucharistie als dichteste Ausdrucksform liturgischen Handelns. Ihr Gehalt und ihre Gestalt.

Etappe 2: Im Fokus: Die Wort-Gottes-Feier

Modul „Elemente & Ablauf“

Aufbau und Dramaturgie der Wort-Gottes-Feier anhand des Feierbuchs. Die einzelnen Elemente und ihre Bedeutung.

Modul „Gottes Wort“

Das Wort Gottes als Beziehungs-Ereignis. Grundlagen des Verständnisses und der Auslegung.

Modul „Zeichen & Raum“

Liturgie inszenieren. Was meint „gestalten“? Der liturgische Raum, mögliche Zeichenhandlungen und Haltungen. Der Dienst der Leitung.

Modul „pfarrlich vernetzt & Musik“

Das Miteinander liturgischer Dienste, MinistrantInnen, Kinder & Familien; Hilfsmittel für die Vorbereitung; Musik als wesentlicher Teil der Feier.

Etappe 3: In die Praxis bringen

Modul „Praxistag 1“

Modul „Praxistag 2“

Vorbereiten einer konkreten Feier. Gehen, Stehen, Sprechen im Feierraum. Gebet. Die verschiedenen Aspekte der Leitung. Die Vorbereitung des Raumes. Licht und Weihrauch. Gegenseitige Ermutigung und Rückmeldung.

Diese praktischen Module werden regional und mehrmals in verschiedenen Pfarrkirchen angeboten, um ein intensives Üben in kleiner Gruppe zu ermöglichen.

**Sollten wir dein Interesse als Wortgottesdienstleiter geweckt haben
oder möchtest du mehr Information erhalten, bitte bei
PGR Obfrau Marianne Sinnhuber unter 0680/2393390
oder beim Pfarrbotenteam unter pfarrbote-lohnsburg@aon.at melden.**

Erstkommunion Lohnsburg

Heuer haben sich 20 Kinder aus unserer Pfarre auf die Erstkommunion vorbereitet. Am 15. April 2018 durften sie zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen.

Das Motto der Erstkommunion lautete: „**Wir machen unser Herz bereit!**“



Firmlinge 2018

Die heurige Firmvorbereitung stand unter dem Motto „**In Kontakt mit Gott**“.



Danke an alle, die bei den Vorbereitungen geholfen und zum Gelingen der Feste einen Beitrag geleistet haben.

Wir vom Pfarrgemeinderat möchten junge Familien ermutigen, den Gottesdienst auch mit kleinen Kindern zu besuchen.

Denn Jesus rief die Kinder zu sich und sagte:

Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!

Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. (Lukas 18, 16)

Sollten Erwachsene das Gefühl haben, dass dadurch eventuell die Andacht gestört sei, bitten wir trotzdem um etwas Verständnis.

Ehejubiläumsgottesdienst

Am Pfingstmontag kamen wieder viele Ehepaare in unsere schön geschmückte Kirche, um ihre Ehejubiläen zu feiern.

Heuer freuen sich 8 Paare über ihre Silberhochzeit, 12 Paare sind 40 Jahre verheiratet und weitere 12 feiern ihre Goldene Hochzeit.



Die Ehepaare Fischer, Leitner und Gattringer sind in diesem Jahr schon 60 Jahre verheiratet.

Der Herr Pfarrer erteilte allen Paaren den Ehesegen und als Erinnerung bekam jeder eine Kerze.

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, besonders Familie Auer, die die Kerzen wieder ganz besonders schön verziert hat.

*Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!*

Fotos: Franz Trost



Albaniensammlung

HR. Hofinger von ORA in Andorf bedankt sich sehr herzlich bei allen Lohnsburgern die sich am 17.4. so fleißig bei der Albaniensammlung beteiligt haben und möchte diese Sammlung im Oktober wieder durchführen.

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert



Wie jedes Jahr gestaltete die KFB am Familienfastensonntag, heuer am 25. Februar, beide Gottesdienste. Anschließend war im Pfarrheim der EZA-Markt mit Pfarrcafé.

Ein besinnlicher Fixpunkt in unserem Arbeitsjahr ist die gemeinsame Gestaltung des Kreuzweges mit dem Chor.

Am 15. April feierten 20 Kinder in unserer Pfarre Erstkommunion. Wir, als KFB, sind immer gerne für das Frühstück der Kinder verantwortlich. Auer Steffi hat, wie in den vielen Jahren zuvor, die schön verzierten Schokolade Herzen gebacken. Vielen Dank! Ebenfalls eingeladen und bewirtet wurde unsere Musikkapelle.

Mit der Bäurinnengemeinschaft hatten wir am 3. Mai eine Maiandacht. Im Rosenkranzgebet unterwegs zu der Kapelle zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit zwang uns ein heftiges Gewitter zur Umkehr. Somit fand die Andacht in der Kirche statt.

Ohne die vielen fleißigen Hände der unterstützenden Frauen wäre so Manches nicht möglich. Deshalb bedanken wir uns als Team der KFB für euren bedingungslosen Einsatz und die Bereitschaft uns immer zu unterstützen.

Genießen wir den Sommer in unserem schönen Lohnsburg!

**Eine Terminankündigung für Herbst:
Die Wallfahrt findet am Donnerstag, den 4. Oktober statt.**



Katholische Jungschar Lohnsburg

Die Jungschar ist aktiv in das Frühjahr gestartet. Neben zahlreichen Aktivitäten in den Jungscharstunden haben sich die Kinder auf den Jugendgottesdienst mit anschließendem Pfarrcafé am 29. April in Lohnsburg vorbereitet. Während die Jungschar die textliche Gestaltung übernommen hat, wurde der Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gemeinschaft in der Gemeinde“ musikalisch von jungen Musikerinnen und Musikern umrahmt. Danach fand im Pfarrheim die Jungmusikermatinee statt und die Besucher wurden mit Kuchen und Aufstrichbroten sowie Getränken versorgt. Die Jungschar Kinder verkauften auch fleißig ihre selbstgemachten Schlüsselanhänger und hatten große Freude, dass so viele der Einladung zum Jugendgottesdienst und zum Pfarrcafé mit Jungmusikermatinee gefolgt sind.





Wasser ist Leben

Du freust dich sicher schon auf die Ferien und Urlaub. Viele von euch gehen ins Freibad, haben selbst einen Pool zu Hause oder fahren in den Ferien ans Meer. Du genießt die Abkühlung im kalten Nass.

K Wasser im Überfluss?

Vom Weltall betrachtet, sieht die Erde blau aus. Kein Wunder. Drei Viertel ihrer Oberfläche sind von Wasser bedeckt. Deswegen heißt unsere Erde „blauer Planet“. Doch das meiste Wasser der Erde ist das salzige Wasser in den Meeren. Leider kann man das nicht trinken. Auch Pflanzen brauchen ungesalzenes Wasser.



N Aber wie steht es um unser Süßwasser?

Stell dir vor, alles Wasser der Erde (Meerwasser + Süßwasser) wäre in einer Badewanne: Der Anteil des Süßwassers wäre davon nur ein Trinkglas. Der Anteil des Trinkwassers wäre nur ein Schnapsglas. Wir sollten also sparsam mit unserem Trinkwasser umgehen.

D Aber was bedeutet Wasser für und Christen?

Wasser ist im christlichen Glauben ein sehr wichtiges Symbol und auch Bestandteil beim Sakrament der Taufe. Es steht für Reinheit und neues Leben. In der Taufe wirst du in die Gemeinschaft mit Jesus Christus aufgenommen. Du gehörst zur Kirche. Du bist ein Kind Gottes. Er nimmt dich in seine Geborgenheit auf, er begleitet dich.

E Weihwasser

In jeder Kirche gibt es beim Eingang ein Becken oder eine Schale mit Weihwasser. Wer die Kirche betritt, taucht die Finger in das Weihwasser und macht damit das Kreuzzeichen. Das Wasser erinnert an die Taufe.

R

S

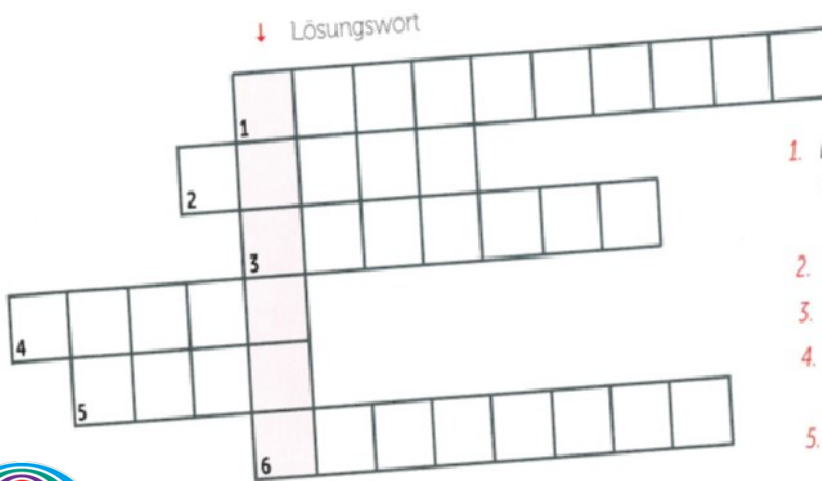
E

I

T

Eine kostbare Flüssigkeit

Trage die gesuchten Wörter ein. Die Lösung ist die Flüssigkeit, mit der Christen getauft werden.



1. Es erinnert dich an die Taufe. Du machst damit ein Kreuzzeichen, wenn du eine Kirche betrittst.
2. Es ist das erste Sakrament der Christen.
3. Ein anderes Wort für trinken: Durst ...
4. Beim Plantschen im Schwimmbecken hast du viel ... (B = ss).
5. Dein Tauf... begleitet dich auf deinem Glaubensweg.
6. Ein anderes Wort für sauber machen.



Quellenangabe: Katholische Kinderzeitschrift Regenbogen
www.kinder-regenbogen.at

© 2011 Regenbogen Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Ministranten News

In der Karwoche zogen auch heuer unsere 16 Ministranten/innen mit vollem Eifer durch die Pfarre und „ratschten“ anstatt der Kirchenglocken. Schon bald in der Früh ging es am Karfreitag los. Tapfer schlugen sie sich durch, wobei der eine oder andere vom ständigen Ratschen auch schon mal Blasen an den Fingern bekam.

Am ersten Sonntag nach Fronleichnam wurden im Rahmen eines Ministrantengottesdienstes die drei neuen Ministrantinnen **Anja Bubestinger, Lucia Schütz** und **Miriam Mayer** vorgestellt.

Die „Großen“ (**David Mohr, Felix Auer, Julian Mayer, Valentin Stockinger**), die ihre Zeit als Ministranten beendeten, wurden feierlich verabschiedet. Mit einem gesegneten Kreuz als Zeichen der Anerkennung bedankte sich unser Herr Pfarrer für die langjährige und tatkräftige Unterstützung bei den Gottesdiensten.

Hast du ebenfalls Interesse als Ministrant mitzuwirken? Dann komm einfach mal unverbindlich in der Sakristei vorbei. Wir freuen uns auf dich!



Jungschar- und Ministrantenausflug ins Fantasia

Am 3. Juni begaben sich insgesamt 29 Kinder gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, den Organisatorinnen Maria Gelhart, Manuela Mayer, Sophie Kritzingler und Magdalena Schmidbauer sowie Eltern und Geschwistern nach Strasswalchen in den Freizeitpark Fantasia. Die Kinder erkundeten den Park und testeten viele Attraktionen, wie etwa die Achterbahn, den „Freien Fall Turm“, das 4D-Kino und die Piratenschiffschaukel. Vor allem die Wasserrutsche war an diesem Tag bei Groß und Klein besonders beliebt, da sie nasse Abkühlung verschaffte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen nutzten die Kinder den Nachmittag für weitere Entdeckungstouren, die den ein oder anderen auch in das Gruselkabinett oder in die Geisterbahn führten. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Herrn Pfarrer, der sich nicht nur bereit erklärte, Kosten zu übernehmen, sondern auch selbst am Ausflug teilgenommen und damit den Ministranten und Jungscharkindern eine große Freude gemacht hat.

DANKE auch an die zahlreichen Eltern, die sich als Mitfahrmöglichkeit angeboten haben! Sowohl für die Kinder, als auch für die Erwachsenen war es ein toller Ausflug.



**Pfarrgemeinderat
Lohnsburg**

Das Pfarrbotenteam ist laufend bemüht, seine Arbeit zu verbessern. Sie haben eine Anregung, Vorschläge oder Berichte für den Pfarrboten? Schreiben Sie uns:

E-Mail: pfarrbote-lohnsburg@aon.at

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrboten Winter 2018:
8. Oktober 2018**